

OT Thalheim

nachrichtliche Anmerkungen für das Protokoll zur Sitzung am 5.11.2014

Investive Anschaffungen OT Thalheim

- veranschlagt sind 1.000 Euro für Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (150 bis 1.000 Euro Anschaffungskosten)
- es handelt sich im Wesentlichen um Werkzeuge und Kleinstmaschinen

Haushaltskonsolidierung

- Ergebnis der Haushaltskonsolidierung 2015 und Folgejahre; Gegenüberstellung mit dem Stand der Haushaltskonsolidierung 2014
- die Veränderung um -49.567.700 Euro wird wie folgt weiter unterlegt:
 - siehe bitte Anlage

Ergebnis der HHK 2015 u. Gegenüberstellung mit den Prognosen des Vorjahres

| | |
|--|-----------------------|
| - verändertes voraussichtliches Jahresergebnis 2014: | +46,7 TEUR |
| - verändertes plangemäßes Ergebnis 2015: | -3.148,0 TEUR |
| - veränderte Planvorausschau 2016-2018: | -15.466,4 TEUR |
| - veränderte Planvorausschau 2019-2022: | -31.000,0 TEUR |
| <u>Veränderungen insgesamt</u> | <u>-49.567,7 TEUR</u> |

(entsprechend der Darstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HHK) 2015 auf Seite A49)

Ursachen für Abweichungen

1.) bzgl. des veränderten voraussichtlichen Jahresergebnisses 2014

= erwartete Ergebnisverbesserung in der Vorausschau auf den 31.12.2014 gemäß Aufstellung in der Haushaltsanalyse zum 25. August 2014
(--> siehe Seiten 10 und 14)

2.) bzgl. des veränderten plangemäßen Ergebnisses 2015

Diverse Ansatzänderungen liegen zwar produkt- und budgetübergreifend vor, darunter auch geänderte Zielerreichungen für Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (im Einzelnen nachvollziehbar gemäß den Gegenüberstellungen in Tabelle des HHK 2015 "Maßnahmekatalog mit Schwerpunkt freiwillige Aufgaben" auf den Seiten A1 bis A51), **gleichensich aber insgesamt wieder aus.**

Die Abweichungen von den Vorjahresprognosen sind im Jahr 2015 hingegen vollständig auf die durch das Land deutlich **gekürzten FAG-Zuweisungen** zurückzuführen.

Diese Aufkommensänderungen allein betragen -3.228 TEUR und damit 102,5% der planmäßigen Abweichungen von den Vorjahresprognosen .

Sie konnten von der Stadt **weder vorhergesehen noch beeinflusst** werden.

(--> Siehe dazu die Ausführungen unter Punkt 2.1. auf den Seiten 3 bis 5 des HHK 2015)

3.) bzgl. der veränderten mittelfristigen Planvorausschau 2016-2018

Auch in den darauf folgenden Jahren sind die Abweichungen von den Vorjahresprognosen auf die durch das Land deutlich gekürzten FAG-Zuweisungen zurückzuführen. Dabei basieren die aktuellen Planzahlen auch in der mittelfristigen Planvorausschau bisher lediglich auf den dazu veröffentlichten 1. FAG-Orientierungsdaten für das Jahr 2015. Zugrunde liegt dafür ein bisher durch die Landesregierung beschlossener Gesetzentwurf für das FAG 2015/ 16.

4.) bzgl. der veränderten langfristigen Planvorausschau 2019-2022

Für den sich kalkulatorisch nach der mittelfristigen Planvorausschau bis zum Jahr 2018 dann anschließenden erweiterten Konsolidierungszeitraum von 2019 bis 2023 liegen **grundsätzlich die gleichen Restriktionen wie im HHK des Vorjahres** zugrunde. Insofern führen rechnerisch die unter den Punkten 1 bis 3 dieser Aufstellung aufgeführten Ursachen in Folge auch zu einer langfristigen jährlichen Abweichung von den im Rahmen der Haushaltsplanung und -konsolidierung des Vorjahres getroffenen Prognosen, gerundet und kumuliert bis 2022 in Höhe von noch zusätzlich -31.000 TEUR.